

Gemeinde  
Schwaderloch



# Dorfblättli

2/2024

Erscheint 3x jährlich

Seite 4 |

**Bewegte Senioren  
in Schwaderloch**

Seite 12 |

**Viele «Lotto»-Rufe  
an einem Abend**

*Schwaderloch  
lebendig &  
vielseitig*

# Vorwort

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwaderloch

Die Hälfte des Jahres 2024 ist bereits vorbei und somit Zeit für das zweite Dorfblättli von diesem Jahr. Geniessen Sie interessante Berichte von der Schule, den verschiedenen Vereinen sowie von der Gemeinde.

Viel Spass beim Lesen wünscht die

*Gemeindeverwaltung  
Schwaderloch*

**Schwaderloch  
lebendig &  
vielseitig**

### Gemeindekanzlei:

Tel. 056 247 10 00  
gemeinde@schwaderloch.ch  
www.schwaderloch.ch

### Schalteröffnungszeiten:

Dienstag: 08.00–12.00 Uhr  
13.30–18.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00–12.00 Uhr  
13.30–17.00 Uhr

# Inhaltsverzeichnis

## Gemeinde

- 3 | Ortseingangstafel «Schwaderloch»  
zum dritten Mal geklaut
- 3 | Defibrillator Schule – neuer Standort
- 3 | Neue Homepage
- 4 | Bewegte Senioren in Schwaderloch
- 5 | Schulanfang; «Stoppen für Schulkinder»
- 5 | Neuer Spielturm
- 6 | Erfolgreiche Premiere der kantonalen Sicherheits-  
veranstaltung im Zurzibiet
- 7 | Spitex RegioKirchspiel
- 7 | Neophyten im Wald
- 8 | Anlaufstelle für die Integration im Fricktal

## Vereine

- 9 | Aargau-Taekwondo Schwaderloch
- 10 | 44. Fischessen der Schwaderlocher Pontoniere
- 11 | Sehr gutes Mannschaftsresultat am «Reuss-Cup»
- 12 | Viele «Lotto»-Rufe an einem Abend
- 13 | Arbeitseinsatz im Bergmättli
- 14 | Regionale Feuerwehr Leibstadt
- 15 | After-Summer-Party
- 16 | Jubiläumsfest Kernkraftwerk Leibstadt

## Schule

- 17 | Aus der Schule ... Ein bewegtes zweites Semester:  
Schulreisen und Klassenlager

## 20 | Veranstaltungen



### Papier mit FSC-Zertifizierung

Das «Dorfblättli Schwaderloch» wird auf ein FSC-zertifiziertes Papier gedruckt. Dabei steht die Nachhaltigkeit im Vordergrund. Das Papier stammt aus einer nachhaltigen Waldwirtschaft. Das heisst, dass so viele Bäume, wie für die Produktion gebraucht werden, wieder aufgeforstet werden. Die Ausrodung der Wälder wird so verhindert.

## Gemeinde

# Ortseingangstafel «Schwaderloch» zum dritten Mal geklaut

Durch den Strassenmeister des Kantons Aargaus wurde die Gemeindeverwaltung informiert, dass die Ortseingangstafel Höhe Firma Fixträger AG seit Januar 2023 zum dritten Mal entwendet wurde.

Der Ersatz der Tafel kostet jeweils 1500 Franken, welche der Kanton bezahlen muss.

Sachdienliche Hinweise bitte direkt an die Gemeindeverwaltung melden (Tel. 056 247 10 00), vielen Dank.



## Gemeinde

# Defibrillator Schule – neuer Standort

Der alte Defibrillator befand sich im Innern des Schulgebäudes. So war der Defibrillator nur zugänglich während die Schule offen war oder man einen Schlüssel hatte. Deshalb wurde nun beschlossen, einen Defibrillator draussen anzubringen, damit er immer und für alle in einer Notsituation zugänglich ist. Der neue Defibrillator hat eine extra Taste, damit er mit einem Knopfdruck auch für Kinder gebraucht werden kann. **Der Defibrillator wird in den nächsten Wochen in der Pausenhalle, zwischen Turnhalle und Schulhaus, montiert.**

Nach einem Herzstillstand zählt jede Sekunde. Die Defibrillatoren leiten Sie mittels Sprach- und Textanzeigen durch die gesamte Reanimation. Sie müssen also kein Profi sein, um einen Defibrillator einzusetzen. Keine Angst, der Defibrillator gibt nur dann einen Schock ab, wenn es nötig ist. Wichtig ist, dass Sie sofort einen Notruf (144) absetzen und unverzüglich mit der Herzdruckmassage (CPR) beginnen.

## Gemeinde

# Neue Homepage

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Die Gemeinde Schwaderloch hat eine neue Homepage. Seit dem 1. Juli 2024 ist diese aufgeschaltet und erstrahlt im neuen Glanz. Noch ist die Homepage in Bearbeitung, und es werden laufend Ergänzungen gemacht. Schauen Sie doch mal vorbei auf [schwaderloch.ch](http://schwaderloch.ch).

## Pro Senectute

# Bewegte Senioren in Schwaderloch

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Seit Anfang April trifft sich eine Gruppe von Seniorinnen regelmässig im Rümli um sich gemeinsam eine Stunde zu bewegen. Es geht dabei nicht um schweisstreibendes Zirkeltraining, sondern um sanfte Bewegungen im Sitzen. Die speziell ausgebildete Sportgruppenleiterin, Claudia Hübscher aus Sulz, stellt wöchentlich ein abwechslungsreiches Programm zusammen und ergänzt es mit Musik. Alle wichtigen Muskelgruppen und Gelenke werden wirkungsvoll mobilisiert, aktiviert und gestärkt. Ebenso wichtig für eine gute Beweglichkeit im

Alter und Bestandteil jeder Stunde, sind koordinative Übungen und Gedächtnistraining. Spass steht dabei im Vordergrund.

Die Teilnehmenden staunen jeweils, wenn Claudia Hübscher zu Beginn der Stunde Alltagsgegenstände wie zum Beispiel Putzlapen oder Abfallsäcke verteilt. «Was hat sie denn heute mit uns vor?» wundern sich die Frauen. «Mit einfachen Hilfsmitteln, die in jedem Haushalt vorhanden sind, können viele Übungen gemacht werden», erklärt Claudia.

Die gutgelaunte Gruppe hat viel Spass bei ihren wöchentlichen Treffen und geniesst auch den Schwatz vor und nach der Stunde. Seit April sind immer mehr Teilnehmerinnen dazugekommen. Es hat jedoch noch immer Platz für Interessierte.

### Montagsmorgen um 9.00 Uhr im Rümli

Willkommen sind alle, die Freude an der Bewegung haben, den Kontakt mit anderen schätzen und ihrem Körper etwas Gutes tun wollen. Lasst euch von der Fröhlichkeit anstecken und macht mit.

#### **Bewegung im Sitzen**

Montag, 9.00 – 10.00 Uhr  
im Rümli

Leitung: Claudia Hübscher

#### **Information und Anmeldung**

Pro Senectute Beratungsstelle  
Bezirk Laufenburg

Tel. 062 871 37 14

laufenburg@prosenectute.ch



## Polizei

# Schulanfang; «Stoppen für Schulkinder»

Zum Start des neuen Schuljahres gehen im oberen Fricktal viele Kinder erstmals in den Kindergarten oder in die 1. Klasse. Der Verein Fussverkehr Schweiz und der VCS führen die Schulwegkampagne auch in diesem Jahr fort. Die Kampagnenbotschaft «Stoppen für Schulkinder» zeigt den Verkehrsteilnehmenden mit einer klaren Handlungsanweisung auf, wie sie dazu beitragen können, den Schulkindern den Schulweg sicher zu gestalten. Das weitem bekannte Sujet mit dem weissen «L» auf blauem Grund weckt das Verständnis, dass Schulkinder Lernende sind – auch im Strassenverkehr.

### **Kinder sind Lernende, auch im Strassenverkehr**

Kinder machen nach, was sie bei ihren Eltern und anderen Verkehrsteilnehmenden sehen. Darum ist es wichtig, dass sich ihre Vorbilder an die Regeln halten. Zudem sind Kinder noch wenig vertraut mit den Gefahren und können Geschwindigkeiten und Distanzen noch nicht richtig einschätzen. Fahrzeuglenkende sollten deshalb nicht nur verlangsamen, sondern ihr Fahrzeug immer ganz stoppen, wenn ein Kind die Strasse überqueren möchte. Denn Kinder lernen von der Polizei, erst die Strasse zu passieren, wenn die Räder des Fahrzeuges stillstehen.

### **Prävention, Ausbildung und Kontrolle**

Die Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren der Polizei Oberes Fricktal besuchen die Kindergärten und ersten Klassen in den frühen Wochen des neuen Schuljahres und instruieren die Jüngsten, wie

sie sich auf dem Schulweg und besonders beim Überqueren der Strasse sicher verhalten. Weiter legt die Polizei ein besonderes Augenmerk auf das Fahrverhalten der übrigen Verkehrsteilnehmenden im Bereich von Schulhäusern und Schulwegen und kontrolliert Geschwindigkeit und Verhalten im Bereich von Fussgängerstreifen.

Die Polizei Oberes Fricktal beteiligt sich, zusammen mit den anderen Regionalpolizeien im Kanton Aargau, auch dieses Jahr aktiv an der Kampagne. Dabei führt sie bis Ende August im ganzen oberen Fricktal Überwachungen der Schulwege durch. Die Kinder werden durch die Polizistin-



nen und Polizisten an neuralgischen Punkten beim sicheren Überqueren der Strasse unterstützt und wenn notwendig instruiert. Die Polizei dankt an dieser Stelle allen Beteiligten für die Mithilfe, dass unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer/-innen sicher am jeweiligen Ziel ankommen. Weitere Information sind unter [www.schulweg.ch](http://www.schulweg.ch) erhältlich.

## Gemeinde

# Neuer Spielturm

Der neue Spielturm auf dem Schulareal steht und lädt Kinder zum Spielen, Klettern, Balancieren und Rutschen ein.





## Bevölkerungsschutz Zurzibiet

# Erfolgreiche Premiere der kantonalen Sicherheitsveranstaltung im Zurzibiet

Zurzach, 24. Mai 2024 – Der Bevölkerungsschutzverband Zurzibiet hat im Gemeindezentrum Langwies in Bad Zurzach, die erste kantonale Sicherheitsveranstaltung durchgeführt. Knapp 40 Personen sind dem Aufgebot an den Pflichtanlass gefolgt. Während vier Stunden, erhielten die Teilnehmenden verschiedenste Informationen zum Thema Sicherheit im Alltag und zum Bevölkerungsschutz.

Während der Veranstaltung wurden wichtige Fragen erörtert, wie beispielsweise das richtige Absetzen eines Notrufs, korrektes Verhalten im Brandfall und der Umgang mit Gewalt. Auch die Aufgaben und Zusammenarbeit der verschiedenen Partnerorganisationen – Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Zivilschutz – wurden den Teilnehmenden aufgezeigt.

Ein junges, motiviertes Moderatoren-Team, bestehend aus 15 Personen aus den Partnerorganisationen im Zurzibiet, führte die Teilnehmenden mit taktischen Hilfsmitteln spielerisch und informativ durch die Veranstaltung. Der Dialog zwischen Moderatoren und Teilnehmenden erwies sich als Schlüssel zum Erfolg, wie Andy Walder, Chef des Regionalen Führungsorgans (C RFO), betonte. Besonders positiv hervorgehoben wurde die professionelle Arbeit des Moderatoren-Teams sowohl im Workshop-Teil als auch an den jeweiligen Ständen der Organisationen. An dieser Stelle ein grosses Kompliment und herzlichen Dank für das Mitwirken!

Für beide Seiten – Teilnehmende und Moderatoren – war die erste Sicherheitsveranstaltung Neuland. Die anfängliche Zurückhaltung

der Teilnehmenden wandelte sich schnell in aktives Interesse. Viele nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und die vorgestellten Gerätschaften auszuprobieren. Aufgrund des regen Interesses reichte die Zeit am Ende für einige Teilnehmende nicht aus, um alle Themen ausführlich zu erkunden.

Die durchweg konstruktiven und positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden werden in die Planung zukünftiger Veranstaltungen im Kanton einfließen. Der Bevölkerungsschutz Zurzibiet bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden für das aktive Mitwirken und das positive Feedback, welches einen gelungenen Start der kantonalen Sicherheitsveranstaltungen im Kanton Aargau ermöglicht hat.

*Bevölkerungsschutz Zurzibiet*

## Spitex RegioKirchspiel

### **Eine moderne Organisation in Ihrer Umgebung – unterwegs für Sie zu Ihrer Unterstützung zu Hause.**

Für die ambulante Gesundheitsversorgung der Einwohnerinnen und Einwohner sind die Gemeinden zuständig. Die neun Gemeinden, nebst Schwaderloch sind dies Böttstein, Döttingen, Full-Reuenthal, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern und Mandach, haben mit dem Verein Spitex RegioKirchspiel eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, welche die Aufgaben und Pflichten der Vertragsparteien regelt.

In der Vergangenheit waren in den Gemeinden Krankenschwestern, auch Gemeindegewerkschaften genannt, für die ambulante Gesundheitsversorgung zuständig. Diese waren zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs und rund um die Uhr für ihre Patienten erreichbar. Der Krankenpflegeverein Leibstadt und Schwaderloch rechnete 1933 mit einem jährlichen Aufwand von rund 2000 Franken. Das jährliche Budget der Spitex RegioKirchspiel hat längst die Millionengrenze überschritten.

Heute zählt unsere Spitex rund 60 Mitarbeitende und hat sich von einem kleinen Verein zu einem mittleren KMU entwickelt. Unsere Mitarbeitenden haben im letzten Jahr 453 Klienten betreut und diese 45 206-mal besucht. Die dabei zurückgelegte Distanz beträgt rund 130 000 Kilometer.

Unsere Mitarbeitenden sind bestens ausgebildet und können bei Ihnen zu Hause alle wichtigen pflegerischen Aufgaben ausführen, welche Sie auch in einem Spital erhalten. Wir bieten Ihnen zudem Palliative Care, Psychiatriepflege und hauswirtschaftliche Leistungen an.

Die Spitex RegioKirchspiel freut sich, die ambulante Gesundheitsversorgung für rund 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner sicherstellen zu dürfen.



*Das invasive Berufskraut hat sich auf dieser Fläche verbreitet und die einheimischen Arten verdrängt.*

## Forstbetrieb Jura-Rhein

# Neophyten im Wald

Im Schweizer Mittelland, den Voralpen und den südlichen Randalpen, werden oder sind viele neue, invasive, gebietsfremde Pflanzenarten ein Problem. Diese Neophyten können wirtschaftliche Schäden im Wald oder landwirtschaftlichen Kulturen verursachen, in dem sie sich schnell und flächig verbreiten und schlimmstenfalls einheimische Arten verdrängen können.

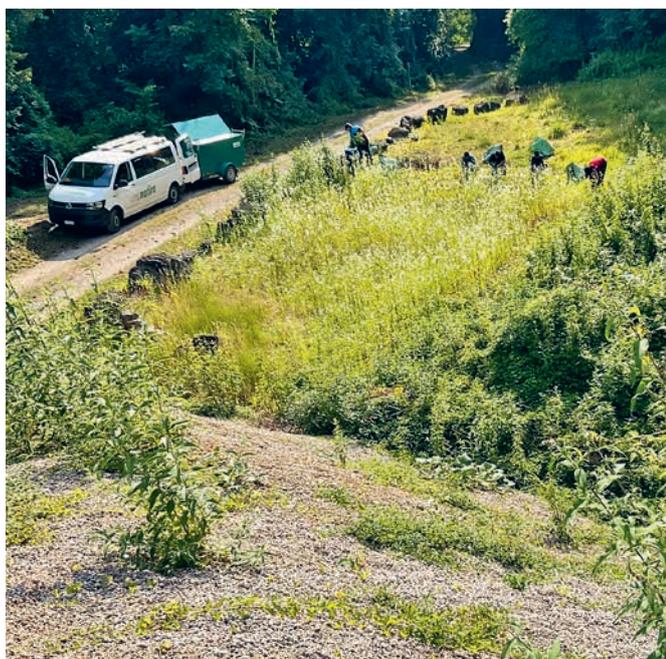
In der Schweiz sind 42 Pflanzen auf der sog. «Schwarzen Liste» und 16 Pflanzen auf der «Watch List» und stellen langfristig eine Gefahr für Flora und Fauna dar. Auch der Forstbetrieb Jura-Rhein bleibt von Neophyten nicht verschont.

In diversen Revierteilen findet man Arten wie Kanadische Goldrute, Sommerflieder, Berufskraut und Drüsiges Springkraut welche mit gezielter, regelmässiger Bekämpfung eingedämmt werden können. Der Forstbetrieb verfolgt je nach Betriebsteil unterschiedliche Strategien und Anwendungen. In den vom Forstbetrieb Jura-Rhein bewirtschafteten Wäldern, wird die Neophytenbekämpfung durch langfristig Projekte und Verträge mit dem Kanton Aargau sichergestellt und finanziert.

Das Naturschutzprogramm der Abteilung Wald unterstützt den Forstbetrieb bei der mechanischen Bekämpfung in Naturschutzgebieten von kantonaler Bedeutung und ökologisch aufgewerteten Waldrändern im ganzen Revier. Zusätzlich wird an den zugewiesenen Waldstrassenränder der Gemeinde Kaisten, an denen sich Neophyten auf Grund erhöhter Sonneneinstrahlung besonders wohl fühlen, das Aufkommen kontrolliert und falls nötig

[Fortsetzung nächste Seite](#)

bekämpft. Diese Arbeiten werden mit den gesprochenen Naturschutzgeldern der Gemeinde Kaisten finanziert. Die Bekämpfungsarbeiten fallen in so grossen Mengen an, dass der Forstbetrieb diese nicht allein bewerkstelligen kann. Zur Unterstützung hat man die Firma «Crea Natira» hinzugezogen. «Crea Natira» ist eine Organisation von Pro Natura, welche mit Sozialfällen, Zivildienstleistenden und eigenem Personal selbstständig an zugewiesenen Projekten im Naturschutz arbeitet.



*Crea Natira bei der Beseitigung des invasiven Berufskraut.*

Um sicherzustellen, dass ein Einsatz von «Crea Natira» reibungslos verläuft, werden deren Gruppenführer instruiert und über den Arbeitsort sowie die zu bekämpfenden Arten informiert. Mit den notwendigen Kenntnissen ausgestattet arbeitet eine viel grössere Anzahl Arbeitskräfte systematisch und konzentriert die vorgegebenen Gebiete ab, als der Forstbetrieb aufbieten kann. Neophyten werden gemäht oder herausgerissen, gesammelt und fachgerecht entsorgt. Die Arbeiten müssen sauber ausgeführt werden. Es gilt darauf zu achten, dass keine Pflanzenteile oder Sporen übersehen, oder bei Überfahrten im Wald verteilt werden, um eine erneute Ansiedlung oder vegetative Vermehrung zu verhindern.

Durch ein speziell dafür entwickeltes Online-Tool kann der zuständige Revierförster die ausgeführten Projekte, neuentdeckte Neophytenarten und die dabei aufgewendete Zeit einsehen, die von «Crea Natira» dokumentiert wurden. Auf diese Weise behält der Forstbetrieb stets den Überblick und kann das Budget sowie das Aufkommen im Auge behalten.

Das Thema Neophyten wird in den nächsten Jahren immer wichtiger werden. Der Forstbetrieb und sein Team bemüht sich auf dem aktuellsten Stand der Entwicklung zu sein und freut sich wenn einige Waldbesucher im Mettauertal die grossen Neophytensammelsäcke rege nutzen.

Bis bald im Wald!

## mit.dabei Fricktal

# Anlaufstelle für die Integration im Fricktal

Die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» setzt sich für die Integration der Migrantinnen und Migranten im Fricktal ein. Sie ist einer der Bereiche des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden und wird von 20 Trägergemeinden mitgetragen, darunter auch von der Gemeinde Schwaderloch.

Die Fachstelle bietet Beratung für Einwohnerinnen und Einwohner, Institutionen und Organisationen dieser Gemeinden an. Die Bü-

roräumlichkeiten befinden sich in Rheinfelden. Zusätzlich finden Beratungen jeweils dienstags in Laufenburg und mittwochs in Frick, von 13.30 bis 17 Uhr, statt. Neben Beratung führt die Fachstelle Willkommensgespräche mit Neuzugezogenen, in denen wertvolle Informationen über die Schweiz und ihre Gesellschaft vermittelt werden.

Mehrmals im Jahr organisiert die Fachstelle Informationsveranstaltungen, Workshops, Runde Tische und weitere Projekte mit Integra-

tionscharakter. Mit dem Netzwerk der Schlüsselpersonen trägt sie zu einem besseren Verständnis zwischen der Migrationsbevölkerung und der Schweizer Gesellschaft bei. Rund 30 Schlüsselpersonen sprechen mehr als 20 Sprachen und bieten sprachliche Unterstützung in Alltagssituationen an. Für Verwaltungen, Schulen und Sozialinstitutionen ist dies ein wichtiges Angebot.

«mit.dabei-Fricktal» koordiniert das Angebot der über hundert Frei-

## Vereine

# Aargau-Taekwondo Schwaderloch



## Sechs weitere Schwarzgurte aus dem Fricktal

Letzthin wurde die erste Vereins-Dan-Prüfung bei Aargau-Taekwondo in Schwaderloch ausgetragen. Alle Teilnehmer zum 1. und 2. Dan legten die Prüfung erfolgreich ab. Das anspruchsvolle Tagesprogramm von Theorie, Formenlauf, Ein-Schritt-Kampf, Selbstverteidigung, Freikampf (Vollkontakt) und 3 Bruchtests wurden fehlerfrei absolviert. Das alles vor zahlreich erschienenen Gästen und unter den Augen der hochrangigen WTF-Prüfungsexperten.

Die WTF (World Taekwondo Federation) mit Sitz in Südkorea ist Ausrichter des Freikampfs bei den olympischen Spielen und der massgebende Verband weltweit mit 30 Millionen Mitgliedern.



*Ein zufriedener Schulleiter Andreas Mächler mit seinen neuen Schwarzgurten.*

### Es haben bestanden:

#### 1. Dan:

Ortensia Mächler  
Lenia Bruno  
Julian Leber  
Sebastian Leber  
Charlie Lenzke

#### 2. Dan:

Dario Bruno

Zusammenleben,  
teilnehmen,  
sich engagieren –  
gemeinsam gestalten wir  
**das Fricktal!**



willigen im Fricktal, die durch Sprachangebote, soziale Treffpunkte, administrative Unterstützung usw. sich für die Integration der Migrantinnen und Migranten in der Region Fricktal engagieren. Eine Übersicht dazu bietet das Monatsprogramm. Die Fachstelle organisiert Weiterbildungen für die Freiwilligen, um sie in ihrem grossen Engagement zu unterstützen.

Die Angebots- und Projektförderung ist ein weiterer Auftrag der Integrationsfachstelle. In diesem Rahmen unterstützt sie Einzelpersonen und Organisationen dabei,

Ihre Integrationsprojekte zu entwickeln und sie umzusetzen. Sei es durch Projektberatung oder auch unmittelbar durch direkte Gewährung von finanziellen Beiträgen.

### Sie haben Fragen?

Wir sind erreichbar: 061 836 18 65 oder [info@mitdabeifricktal.ch](mailto:info@mitdabeifricktal.ch), Kaiserstrasse 1, 4310 Rheinfelden

Mehr Informationen über die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» entnehmen Sie aus [www.mitdabeifricktal.ch](http://www.mitdabeifricktal.ch) oder abonnieren Sie unseren Newsletter!

## Vereine

# 44. Fischessen der Schwaderlocher Pontoniere

Am Wochenende vom 17. - 19. Mai fand das traditionelle Fischessen der Pontoniere Schwaderloch zum 44. Male statt. Innerhalb einer Woche vor dem Anlass wird jeweils die gesamte Infrastruktur in schweisstreibender Arbeit aufgebaut und am darauffolgenden Montag bereits wieder abgebaut.

Petrus war den Pontonieren einmal mehr wohlgesinnt. Schon beim Aufbau und dann alles in allem auch über alle drei Tage Fischessen hinweg, sowie beim Abbau am Montag, konnte erfreulicherweise schönsten «Sommer-

wetter» verzeichnet werden, was eine beträchtliche Anzahl an Gästen an den Anlass am Rhein lockte. Am Samstag und Sonntag fand ein regelrechter «Run» auf die Fischportionen statt. Die Pontoniere aus Schwaderloch konnten sämtlichen Fisch verkaufen und mit über 800 kg verarbeiteten Merlanfilets an den Rekord von 2022 anknüpfen. Eine Menge, die sich durchaus sehen lassen kann. Die Neuaufnahme von Pommes Frites ins Angebot wie auch die neue Bezahlmöglichkeit mit Twint hat sich bewährt. So sah man auf den Tischen manche Portion Pommes Frites und während des Bezahlprozesses auch manch gezücktes Handy. Wiederum waren auch die Kaffeestube, die Bar, der Soft-

Ice-Stand, das Frühschoppenkonzert der Musik Schwaderloch am Sonntagmorgen und die Bootsfahrten am Sonntagnachmittag sehr gefragt und gut besucht.

Die Fischessenkommission und der Verein möchten sich an dieser Stelle bei allen Gästen entschuldigen, welche am Sonntagnachmittag nicht mehr mit Fisch bedient werden konnten. Im gleichen Zuge möchten wir allen Gästen aus nah und fern für den Besuch und ihre steti-ge Treue recht herzlich danken. Ein grosser Dank geht ebenfalls an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie Lieferanten und Partner, welche stets mit grossem Einsatz für das Wohl der Gäste besorgt sind und ohne die kein Fischessen durchführbar wäre.

**Im nächsten Jahr findet das Fischessen wiederum am Wochenende nach dem Muttertag (3. Wochenende im Mai) statt. Der Termin kann also bereits in der Agenda eingetragen werden.**





## Vereine

# Sehr gutes Mannschaftsresultat am «Reuss-Cup»

Am vergangenen Wochenende trafen sich Pontoniere aus der ganzen Schweiz zum ersten Kräftemessen des Jahres in Bremgarten. Erstmals in der Geschichte des Rudersports trafen Pontoniere und Wasserfahrer zusammen. Beide traditionelle und doch sehr ähnliche Sportarten führen üblicherweise eigenständige Wettkämpfe durch. Die Schwaderlocher Pontoniere konnten ein weiteres Mal mit einem sehr guten Mannschaftsresultat brillieren.

Für die Gemeinschaft der Pontoniere ist der Reuss-Cup ein bekannter Ort, um sich erstmals in der neuen Saison zu vergleichen. So führt der gastgebende Verein Bremgarten dieses Wettfahren alle paar Jahre durch. Zugleich gab es an diesem Wettfahren auch ein Novum: So konnten die Wasserfahrer auch am Parcours der Pontoniere teilnehmen und umgekehrt. Das Wasserfahren unterscheidet sich zum Rudersport der Pontoniere dahingehend, dass ausschliesslich leichtere Weidlinge verwendet werden und ein Parcours nicht in einzelne Phasen aufgeteilt wird, sondern dieser an einem Stück (oft vier bis sechs

Minuten dauernd) zurückgelegt wird. Folglich benötigt das Wasserfahren viel Ausdauer und im Vergleich zum Pontoniersport weniger Schnellkraft.

### Doch wie konnten die Pontoniere in ihren eigenen Kategorien abschneiden?

In den beiden Bootskategorien C (Alter ab 21 Jahre) und D (Alter ab 43 Jahre) sowie in der Frauen-Kategorie F traten 13 Fahrerpaare von Schwaderloch an. Davon erreichten deren acht Schiffe die begehrte Kranzauszeichnung, und Fabian Frei und Martin Fritz sowie Jérôme Huber und Remo Mösli stiessen sogar in die Top 10 in der Königsklasse vor. Als amtierende Schweizermeister zeigten die Pontoniere aus Schwaderloch, dass sie nach wie vor als Mannschaft überzeugen. Bei den Junioren waren fünf Weidlinge am Start. Einige der Jungmannschaft bestritten ihr erstes Wettfahren und zeigten viel Herzblut und konnten mit ersten Erfahrungen aus Bremgarten zurückkehren. Ben Schwere und David Vögeli konnten als Doppelstarter zudem eine Kranzauszeichnung ergattern.

## Rangierungen PFV Schwaderloch:

### Weidling Kat. I (Alter bis 14 Jahre)

- Doppelstarter: Schwere Ben / Vögeli David, 83.8 Punkte (Kranz)
15. Schwere Ben / Senn Nick, 82.1 Punkte
27. Vögeli Alessia / Treier Laurin, 74.2 Punkte
30. Oberbichler Mael / Hug Leona, 73.0 Punkte
37. Bottlang Tobias / Hug Zoey, 69.8 Punkte

### Kategorie F

17. Vögeli Lara / Dietsche Fabienne, 180.1 Punkte

### Kategorie D Boote (Alter ab 43 Jahre)

23. Oberbichler Werner / Vögeli Daniel, 185.0 Punkte (Kranz)
28. Huber Markus / Weiss Felix, 184.6 Punkte
38. Hug Max / Vögeli Anton, 183.9 Punkte

### Kategorie C Boote (Alter 21 bis 42 Jahre)

6. Frei Fabian / Fritz Martin, 188.2 Punkte (Kranz)
8. Huber Jérôme / Mösli Remo, 188.1 Punkte (Kranz)
14. Treier Roger / Benz Yannic, 187.5 Punkte (Kranz)
15. Baumann Manuel / Savary Anthony, 187.4 Punkte (Kranz)
26. Kramer Nils / Peterhans Martin, 186.8 Punkte (Kranz)
34. Huber Joshua / Eckert Chris, 186.3 Punkte (Kranz)
40. Hug Rafael / Kohler Lucas, 185.8 Punkte (Kranz)
101. Schibler Thomas / Binder Ronnie, 183.3 Punkte
134. Oberbichler Cyrill / Huber Gian, 180.7 Punkte

## Vereine

# Viele «Lotto»-Rufe an einem Abend

Nach vier Jahren war es endlich wieder so weit. Am Samstag, 9. März 2024 führte der Natur- und Vogelschutzverein Schwaderloch im Restaurant Bahnhof den beliebten Lotto-Nachmittag-Abend durch.

Um 9.00 Uhr traf sich der Vorstand, um all die grossartigen Preise zusammen zu stellen und einzupacken. Dank der grosszügigen Unterstützung der ansässigen Firmen wie der näheren Umgebung, durften sich die Lotto-Spieler auf viele tolle Preise freuen.

Um 15.00 Uhr waren bereits die ersten Begeisterten vor Ort. Pünktlich um 16.00 Uhr wurden die Preise angesagt und die ersten Zahlen gezogen. Es ging nicht lange und das Restaurant und Säali füllten sich immer mehr. Der Ansturm war so gross, dass sich vor dem Eingang eine Schlange bildete. Es gab auch Besucher, welche wegen Platzmangel wieder gehen mussten, was der NVS sehr bedauert. Auch der kurzzeitige Unterbruch, um noch mehr Tische und Stühle herzuschaffen und «Abdeckblättchen» zu organisieren, trübte die gute Laune aller Anwesenden nicht. Runde um Runde wurde gespielt und viele schöne Preise durften übergeben werden. Bis um 00.45 Uhr ertönten die freudig erlösten «Lotto»-Rufe aus dem Säali oder aus dem Restaurant.

Fazit: Viele konnten schöne Preise mit nach Hause nehmen, einige hatten weniger Glück und andere mussten wegen Platzmangel im Auto mit offenem Dach nach Hause fahren. Der Vorstand bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfer und den Lotto-begeisterten für diesen gelungenen Anlass. Auch dem Bahnhof-Team,



welches unsere Gäste wunderbar bewirbt hat, ist ein grosser Dank

auszusprechen. Denn nur im Team ist ein solcher Anlass möglich.

## Aufruf!

Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserem Verein. Vielleicht hast auch du Lust bei uns aktiv dabei zu sein oder uns finanziell zu unterstützen. Bei unseren Anlässen sind auch Nichtmitglieder zum «Schnuppern» immer herzlich willkommen.

Gerne kannst du unseren Verein unter [www.nvschwaderloch.ch](http://www.nvschwaderloch.ch) näher kennenlernen oder du meldest dich persönlich bei einem Vorstandsmitglied.

### Wir freuen uns auf Dich!

*Der Vorstand mit Rita Benz, Ursula Benz, Seraina Meyer & Susi Meyer*

## Vereine



# Arbeitseinsatz im Bergmättli

Am Samstag, 22. Juni 2024, führte der Natur- und Vogelschutzverein Schwaderloch das jährliche Heuen im Bergmättli durch. Mit 15 Helfern und 2 Helferchen wurde kurz nach 9.00 Uhr mit den Rechen das Heu zusammengetragen und mit den Gabeln fortgeführt. Die schwierigen Stellen wurden mit dem Fadenschneider bearbeitet. Aufgrund des feuchten Wetters gestaltete sich die Arbeit schwieriger als im Vorjahr. Lucas Kohler unterstützte uns erneut mit seiner hervorragenden Vorarbeit beim Mähen, was vom NVS sehr schätzt wird.

Während der Arbeit konnten wir die frisch angesiedelten Tiere im Biotop beobachten, darunter ein geretteter Frosch und ein Feuersalamander die sich im Heuhaufen verirrt hatten. Nach der kurzweiligen und sehr gesprächigen Arbeit, waren alle Helfer zu einem gemütlichen Beisammensein im «Himmel» eingeladen, wo es Würste, Salate und Getränke gab. Zwei Helferinnen verwöhnten uns zudem mit ihren Backkünsten.

Glücklicherweise hielt sich der grosse Regen zurück, bis wir fast alle im trockenen Grill-Unterstand waren. Nur 3 Mitglieder kamen in den Genuss einer deftigen Naturdusche. Während des geselligen Beisammenseins bekamen wir Besuch von einem herzigen jungen Mäuschen, dass sich von uns nicht beirren liess und in Ruhe sein Futter suchte.

Viele unterhielten sich noch eine Weile, bevor sie zufrieden nach Hause gingen. Es war ein gelungener Arbeitseinsatz im Bergmättli, der nicht nur die Natur unterstützte, sondern auch eine schöne Gemeinschaftsaktion, die das Miteinander verstärkt. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern und freut sich bereits aufs nächste Jahr.



## Vereine

# Regionale Feuerwehr Leibstadt

### Wie war das früher?

Das Dorfleben blühte, man engagierte sich in Vereinen und setzte sich für seine Nachbarn und die Bevölkerung allgemein ein. Sei es in einem Sportverein oder bei einer Organisation, die dem Dorf guttat. Man lernte andere Leute kennen, welche unterschiedliche Interessen haben konnten, wenn es aber um das Gemeinwohl ging, sie zu einer Einheit zusammenstanden und scheinbar unmögliches meistern konnten.

Man hatte kein Mobiltelefon. Wenn man aus dem Haus ging, war man entweder einkaufen, zur Arbeit oder unterhielt sich mit Nachbarn über dies und das. Man lebte das wahre Leben.

Es war nicht die Frage, ob man in einen Verein geht, sondern in welchem oder welchen man ist. Organisationen wie die Feuerwehr waren lange Zeit in Männerhand und die Frauen wussten, dass die Männer für den Ernstfall übten und es

nach der Übung auch einmal später werden konnte.

Es wurde sicherlich das eine oder andere Kühlgetränk getrunken, aber es entstanden auch tiefe Freundschaften und neue Netzwerke innerhalb und ausserhalb des Dorfes. Ganz dem Motto: Ich kenne einen, der einen kennt, usw.

### Wie ist es heute?

Wir leben in einer modernen Zeit und gehen dabei immer mehr Gegensätze ein.

Es gibt mittlerweile viele Kommunikationsmöglichkeiten wie die Sozialen Medien, Handy, E-Mail. Man ist immer online und kann jeden Schritt mitteilen. Diese sind sicherlich dem Fortschritt zu verdanken, doch zu welchem Preis?

- Wir reden immer weniger miteinander.
- Kriegen immer weniger mit, was mit den Nachbarn ist.
- Verstecken uns nur zu oft hinter dem Satz: «Ich habe keine Zeit» oder «jetzt nicht»
- Die jüngeren teilen vielfach jeden Schritt, welchen sie machen, in den Sozialen Medien.



### Wir brauchen Verstärkung!

Du denkst, du hast das Zeug für einen Einsatz bei der Feuerwehr?

Dann melde dich jetzt!  
kommando@rfwl.ch



### Personalgewinnung 1

Am Mittwoch 18. September 2024, 20.00 Uhr, im Feuerwehrmagazin Leibstadt, Oberdorfstrasse 107.

### Personalgewinnung 2

Am Mittwoch 25. September 2024, 20.00 Uhr, im Feuerwehrmagazin Leibstadt, Oberdorfstrasse 107.

### Hauptübung mit Gästen

Am Freitag 30. August 2024, 20.00 Uhr, in Full

Über dein Kommen freut sich das Kommando der Regionalen Feuerwehr Leibstadt

## Und was ist mit den Vereinen, den Organisationen?

Folgende Aussagen höre ich immer wieder bei den Informationsabenden:

- «Es gibt doch genügend Leute, die wollen, dann muss ich nicht..»
- «Wieso werde ich schon wieder angefragt?»
- «Feuerwehr ist nicht meins»
- «Ich habe keine Zeit, ich habe eine Familie»
- «Ich habe keine Zeit, ich arbeite 100 %»
- «Ich studiere, also kann ich nicht»
- «Ich bin Hausmann oder Hausfrau, dann kann ich nicht»
- «Ich arbeite Schicht, also kann ich nicht»

Nun, dies sind sicherlich Argumente, welche ihre Berechtigung haben. Doch wer ist denn Ihre Feuerwehr? Es sind Leute, welche Familien haben, 100% arbeiten, Schichtarbeit leisten, teilweise in der ganzen Schweiz tätig sind oder Hausmann oder -frau sind oder anderen Verpflichtungen nachgehen. Diese Leute sind Ihre Nachbarn, Ihre Kollegen, Ihre Familienmitglieder, welche lieber zusammen für den Ernstfall üben, damit man bereit ist, wenn was passiert, als in den Sozialen Medien zu vermelden, was man macht.

Hilf mit, dieser nicht realen Welt im Handy zu entfliehen und komm an einen der Informationsabende deiner Regionalen Feuerwehr Leibstadt und sehe wie echte Nachbarn, Freunde, Verwandte oder Kollegen Spass miteinander haben und für das Wohl unser aller ihre Freizeit anpassen, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Dies gilt für Frauen und Männer, jeder ist willkommen und kann seinen Beitrag leisten.

Bei Fragen: kommando@rfl.ch oder 079 501 82 15



WIR SIND DIE  
**FEUERWEHR**  
VON MORGEN

JUGENDFEUERWEHR  
ZURZIBIET

Komm zur Jugendfeuerwehr und zeig deine starke Seite  
Sei dabei – Wir freuen uns auf dich!

[www.jfw-zurzibiet.ch](http://www.jfw-zurzibiet.ch)



**After - Summer - Party**

**Freitag, 6. September 2024**

ab 17.00 Uhr

**Musik und Stimmung mit  
Christian Torchiani**



**Grill, Fisch vom Bielersee und Bar**

**Festzelt auf dem Parkplatzareal  
vom Rest. Bahnhof  
Schwaderloch**



Liebe Anwohner,  
Wir bedanken uns bereits  
im Voraus für Ihr Verständnis!

Liebe Grüsse - Domi + Thomas Eckert mit Personal

**40**  
**JAHRE**

**Strom verbindet**

**Eintritt  
frei**

# JUBILÄUMSFEST

**für die Region 7. September 2024 beim KKL**

**LIVE-ACTS**

## 77 BOMBAY STREET

**VERONICA FUSARO | ZIBBZ | SILBERBÜX**

**KKL-Erlebniswelt &  
Kinderattraktionen**

**Street Food & Bar**

[www.40jahre-kkl.ch](http://www.40jahre-kkl.ch)



**Kernkraftwerk  
Leibstadt**

## Schule

# Aus der Schule ... Ein bewegtes zweites Semester

Das zweite Semester des Schuljahres 2023/24 stand ganz im Zeichen der Schulreisen und des Klassenlagers.

## Schulreisen

### Kindergarten

Die «Chinzgi-Reise» führte nach Gipf-Oberfrick auf den Sinnespfad. Auf dem Sinnespfad durften die Kinder in eine faszinierende Erlebniswelt eintauchen, unbekannte und bekannte Düfte kennen lernen, mit Händen und Füßen verschiedene Materialien in der Natur erleben, den richtigen Weg finden in einem Labyrinth, mit Wasser plantschen und klettern. Eine unvergessliche Reise mit viel Spass.



### 1. und 2. Klasse

Die Schulreise der 1./2. Klasse führte nach Bad Zurzach. Dort konnten sich die Kinder im Adventure Minigolf messen. Die Golfbahnen bieten viel Spass im Bereich Geschicklichkeit und Präzision. Anschliessend genossen die Kinder eine Abkühlung in der Badi.

# Klassenlager

## Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse berichten aus dem Klassenlager

### Tag 1: Montag

Am Montagmorgen sind wir mit dem Bus und mit dem Zug nach Balsthal gefahren. Im Pfadiheim, unserem Lagerhaus, angekommen, haben wir zu Mittag gegessen. Nach dem Essen haben wir die Ruine Neu-Falkenstein besichtigt. Abends hat eine Gruppe Spaghetti mit Tomatensauce gekocht. Nach dem Essen gab es einen Spiele-Abend.



### Tag 2: Dienstag

Am Dienstagmorgen lernten wir in einem Detektivtrail Balsthal kennen. Die Rätselaufgaben waren nicht immer einfach. Der Beautyabend machte allen Spass. Ein starkes Gewitter verursachte einen Überschwemmungszwischenfall. Schnell war alles wieder geräumt, sodass wir im Trockenen waren.



### Tag 3: Mittwoch

Früh am Morgen hat uns Herr Senn mit der Boombox geweckt. Nachher ging es auch schon los mit dem Bogenschiessen. Klemens, unser Kursleiter, hat uns ein paar Regeln erklärt und uns Tipps gegeben, wie wir den Bogen halten und schießen sollen. Später haben wir dann drei Pfeile bekommen. Die ersten Pfeile gingen daneben. Dann wurden wir immer besser. In verschiedenen Gruppen sind wir gegeneinander angetreten. Das Ziel war, mit möglichst vielen Pfeilen zu treffen in drei Minuten. Am Nachmittag sind wir auf dem Holzweg wandern gegangen. Am Lagerfeuer haben wir Würste und Marshmallows gegrillt.



## Tag 4: Donnerstag

Den Tag verbrachten wir vor allem in Langenbruck. Auf der Kneipp-Anlage konnten wir etwas für unsere Gesundheit tun. Dann ging es in den Seilpark. Manchmal brauchte es Mut, die Hindernisse im Seilpark zu überwinden. Anschliessend kam nochmals ein Highlight: Das Solarbob fahren machte unglaublichen Spass. Am Abend im Lagerhaus angekommen, gab es Pizza.



## Tag 5: Freitag

Wir wurden in Gruppen eingeteilt und mussten das Haus putzen. Gegen Mittag wartete bereits der Bus auf uns, der uns zum Bahnhof brachte. Eine unvergessliche, erlebnisreiche Woche ging zu Ende.

## August 2024

Samstag, 17. August

### Oldie-Cup Bremgarten

Pontonierfahrverein

Donnerstag, 22. August

### Ständchen am Köhlerfest

Musikgesellschaft

Samstag, 24. August

### Füürobig-Grillete

s'Rümlì Swatterlo

Sonntag, 25. August

### Helferfest Fischessen

Pontonierfahrverein

Sonntag, 25. August

### 90. Geburtstag Knecht Albert

Gemeinderat

Freitag, 30. August

### Feuerwehr Hauptübung, Full

Regionale Feuerwehr Leibstadt

Freitag, 30. August

### Abendspaziergang

Natur- und Vogelschutzverein

Samstag, 31. August

### Einzelfahren Bex

Pontonierfahrverein

## September 2024

Sonntag, 1. September

### JP CH-Meisterschaft Bex

Pontonierfahrverein

Montag, 2. September

### Ständchen Gemeindeplatz mit Wurst und Brot

Musikgesellschaft

Donnerstag, 5. September

### Seniorenflug

Gemeinderat

Sonntag, 8. September

### Pizzaplausch (mit Voranmeldung)

Tierparadies

Montag, 9. September

### Ständchen Grill auf dem Gemeindeplatz

Musikgesellschaft

Samstag, 14. September

### Bootsfährenbau-Wettkampf Diessenhofen

Pontonierfahrverein

Samstag, 14. September

### JP-Ausflug

Pontonierfahrverein

Mittwoch, 18. September

### Personalgewinnungsanlass

Regionale Feuerwehr Leibstadt

Freitag, 20. September

### Kino

s'Rümlì Swatterlo

Sonntag, 22. September

### Abstimmung

Gemeinderat

Mittwoch, 25. September

### Personalgewinnungsanlass

Regionale Feuerwehr Leibstadt

Freitag, 27. September

### Jassplausch mit Anhang/Familie

Pontonierfahrverein

28. September

### Familien-Ausflug nach Trasadingen

Musikgesellschaft

## Oktober 2024

Sa, 12./So, 13. Oktober

### Probewochenende

Theatergruppe

Samstag, 12. Oktober

### 91. Geburtstag von Allmen Paulina

Gemeinderat

Freitag, 18. Oktober

### Hauptprobe

Theatergruppe

Samstag, 19. Oktober

### Premiere

Theatergruppe

Sonntag, 20. Oktober

### Gesamterneuerungswahlen des grossen Rats

Gemeinderat

Mittwoch, 23. Oktober

### Aufführung

Theatergruppe

Freitag, 25. Oktober

### Aufführung

Theatergruppe

Samstag, 26. Oktober

### Aufführung

Theatergruppe

Samstag, 26. Oktober

### Papiersammlung

Musikgesellschaft

## November 2024

Samstag, 2. November

### Nistkastenreinigung

Natur- und Vogelschutzverein

Sonntag, 3. November

### Totengedenken mit Musikgesellschaft

Kirchgemeinde

Freitag, 8. November

### 19. Herbstversammlung/ Jahresmeisterschaft

Pontonierfahrverein

Sonntag, 17. November

### Hallefäger

s'Rümlì Swatterlo

Montag, 18. November

### 90. Geburtstag von Gisler Amelia

Gemeinderat

Samstag, 23. November

### kleiner Konzertanlass

Musikgesellschaft

Sonntag, 24. November

### Abstimmung

Gemeinderat

Dienstag, 26. November

### 85. Geburtstag Di Marco Palma

Gemeinderat

Freitag, 29. November

### Gemeindeversammlung

Gemeinderat

Samstag, 30. November

### Klaushock

Feuerwehrverein

Nächstes Dorfblättli:

Dezember 2024

Einsendeschluss:

31. Oktober 2024

Berichte einsenden an:

celine.schifferle@schwaderloch.ch